



HPV-IMPfung: GRATISIMPfPROGRAMM und Nachholimpfungen

Im nationalen, kostenfreien Impfprogramm gibt es ab Sommer 2016 den 9-fach-Impfstoff gegen HPV für Mädchen und Buben vom vollendeten 9. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Mit Schulbeginn werden diese HPV-Impfungen auch in bestehenden Schulimpfprogrammen an österreichischen Volksschulen (4. Schulstufe) angeboten. Die Impfung wird auch an öffentlichen Impfstellen der Bundesländer und/oder von niedergelassenen Impferzten bis zum vollendeten 12. Lebensjahr kostenfrei angeboten.

Für Mädchen und Buben ab dem vollendeten 12. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr bieten die Bundesländer Nachholimpfungen zum vergünstigten Selbstkostenpreis an. Der Impfstoff wird bis zum vollendeten 15. Lebensjahr in zwei Teilimpfungen im Mindestabstand von sechs Monaten verabreicht.

Nach dem vollendeten 15. Lebensjahr muss die HPV-Impfung für einen gleichwertigen Schutz 3-mal verabreicht werden.

Die Impfung wird in den Oberarmmuskel verabreicht.

Derzeit betragen die Kosten für die HPV Impfung, wenn die erste Teilimpfung bis zum vollendeten 14. Lebensjahr erfolgt, und beim Gesundheitsamt der Stadt Graz durchgeführt wird 56,50 Euro pro Teilimpfung. Ab dem 15. Lebensjahr betragen die Kosten 210 Euro pro Teilimpfung.

Impfstelle des Gesundheitsamtes

*Amtshaus, 2. Stock, Zi. Nr. 207
Schmiedgasse 26, 8010 Graz*

Tel.: +43 316 872-3222, -3223, -3224

Rufen Sie uns an, wenn Sie weitere Auskünfte über Impfungen bzw. Schulimpfungen benötigen!

Was ist HPV?

HPV steht für Humane Papillom Viren, welche eine größere Gruppe von Viren umfasst. Die Übertragung von HPV erfolgt am häufigsten durch sexuelle Kontakte, so gehören HPV-Infektionen zu den häufigsten sexuell übertragbaren Viruserkrankungen. HPV kann aber auch durch einfache (Haut-)Kontakte übertragen werden (z.B. auch bei der Geburt durch Übertragung von der Mutter auf das Kind).

Gebärmutterhals-, Scheiden-, Vulva-, Anal- und Peniskrebs sowie Krebsformen im Mund- und Rachenraum lassen sich häufig auf HPV-Infektionen zurückführen. Vier von fünf Personen (Männer, Frauen und Kinder) stecken sich im Laufe ihres Lebens mit HPV an - meistens ohne, dass sie es wissen oder bemerken.

Bestimmte Virentypen können zu infektiösen, stark wachsenden Hautveränderungen im Genitalbereich (Kondylome/Feigwarzen) führen. Andere - sogenannte "Hochrisiko Typen" - sind die Ursache für die Entwicklung bösartiger Tumoren/Krebs.

Der 9-fach-Impfstoff (wirksam gegen die HPV-Typen 6, 11, 16, 18, 31, 33, 45, 52 und 58) ist zugelassen für die Vermeidung von Genitalwarzen, außerdem Krebsvorstufen und Krebs des Gebärmutterhalses, der Scheide, der Vulva und des Anus. Die HPV-Typen 6 und 11 verursachen über 90% der Genitalwarzen, die HPV-Typen 16 und 18, 31, 33, 45, 52 und 58 verursachen etwa 90% aller Fälle von Gebärmutterhalskrebs und von meist operationspflichtigen Krebsvorstufen.

Quellen:

http://www.bmgf.gv.at/home/Gesundheit/Gesundheitsfoerderung_Praevention/Impfen/HPV_Impfung

Auskünfte des Impfstelle des Gesundheitsamtes Graz:

<http://www.graz.at/cms/beitrag/10016174/300449/>